

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALREFORM

JOURNAL OF SOCIAL POLICY RESEARCH



Call for papers ZSR Special Issue

„25 Jahre Alterssicherungsforschung – Rückschau, aktueller Stand und Entwicklungsfelder“

Gastherausgeber:innen: Leila Akremi, Jannis Hergesell, Tim Deeken, Leonie Koch, Ellen von den Driesch

Alterssicherung ist ein zentrales sozialpolitisches Handlungsfeld von großer gesellschaftlicher Relevanz, das sich durch eine hohe Reformdynamik auszeichnet. Das deutsche Alterssicherungssystem hatte in seiner Geschichte nicht nur häufig wechselnde Rahmenbedingungen zu bewältigen, sondern auch verschiedenste Herausforderungen und Krisen – etwa die Entwertung des Rentenvermögens durch Krieg und Wirtschaftskrisen oder Systemwechsel.

Dabei ist festzustellen, dass auch die Debatten über (mehr oder weniger) existenzielle Krisen der Alterssicherung ebenso ein inhärenter Teil ihrer Geschichte sind. Abseits persistenter Narrative, wie dem „Zusammenbruch“ der gesetzlichen Rentenversicherung, prägen stetige Anpassungen und Reaktionen auf gesellschaftliche Entwicklungen das deutsche Alterssicherungssystem seit seiner Genese. Wissenschaftliche Perspektiven befähigen dazu, diese Entwicklungen nicht als Defizit des Sozialstaats zu verstehen, sondern aufzuzeigen, wie Reformen der sozialen Sicherung gesellschaftliche Entwicklungen oft erst auch ermöglichen, Lebensumstände prägen und Antworten des Wohlfahrtsstaates auf sozialen Wandel sein können. Dennoch ist die Frage (immer wieder) zu stellen, ob die gesellschaftlichen Entwicklungen, die langfristigen Herausforderungen des demografischen Wandels und auch die Häufung gleichzeitiger Krisen in den vergangenen Jahren (Energiekrise, Klimakrise, Finanzkrise, Pandemie, Kriege) das Alterssicherungssystem nicht übermäßig herausfordern oder sogar überfordern und welche Reformnotwendigkeiten daraus entstehen.

Für die im Feld der Alterssicherungspolitik beteiligten Akteure bedeutet dies, dass sie sich immer wieder auf veränderte gesellschaftliche Entwicklungen einstellen und sich mit unterschiedlichen Vorstellungen von Reformbedarfen auseinandersetzen müssen. Bei den Abschätzungen von Reformfolgen ist das Zusammenspiel der Lebensereignisse über die Biografie hinweg mit den institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen hochgradig komplex. Zudem wirken zahlreiche partielle Interessenlagen und normative Positionen auf die Alterssicherungspolitik ein. Diese Gemengelage macht wissenschaftlich fundierte und systematische (empirische) Analysen von Fragen zur Alterssicherung dringend und

kontinuierlich notwendig. Zusätzlich erfordern sozialpolitische Bewertungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Systems Expertise aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen.

Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung widmet sich seit seiner Gründung im Jahr 2001 der Förderung einer solchen Alterssicherungsforschung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung zentraler Forschungsfelder der Alterssicherung. Anlässlich des Jubiläums wollen wir auf über 25 Jahre Alterssicherungsforschung zurückblicken, aktuelle Perspektiven in den verschiedenen Themenfeldern der Alterssicherungsforschung versammeln und bisher unbearbeitet gebliebene Desiderate identifizieren. Die interdisziplinäre und thematische Vielschichtigkeit möchten wir in dem geplanten Band abbilden und bitten um theoretisch-konzeptionelle und empirisch ausgerichtete Beiträge, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

Soziale Ungleichheit, Alterseinkommen und Verteilung

- Soziale Ungleichheit, niedrige Renten und Altersarmut
- Entwicklungen und Dynamiken des Gender Pension Gap
- Intra- und intergenerationale Verteilung im Alterssicherungssystem
- Auswirkungen atypischer Erwerbsverläufe auf Alterssicherung
- Vermögen, Wohneigentum und private Vorsorge im Alter

Arbeitsmarkt, Erwerbsverläufe und Übergänge in den Ruhestand

- Entwicklungen des Arbeitsmarktes und deren Auswirkungen auf die Alterssicherung
- Flexibilisierung von Altersübergängen
- Gesundheitliche Beeinträchtigungen und Erwerbsminderungsrenten
- Auswirkungen längerer Lebensarbeitszeiten
- Migration und Alterssicherung
- Vereinbarkeit von Pflege, Sorgearbeit und Erwerbstätigkeit

Finanzierung, Ökonomie und Nachhaltigkeit der Alterssicherung

- Ökonomie der Alterssicherung – Finanzierung, Anreize und Verteilungseffekte
- Demografischer Wandel und langfristige Tragfähigkeit des Systems
- Auswirkungen von Inflation, Finanz- und Wirtschaftskrisen auf Alterssicherungssysteme
- Alterssicherung im Kontext multipler Krisen (Pandemie, Energiekrise, Klimawandel)
- Steuerpolitik und Alterssicherung

Interdependenzen im System sozialer Sicherung

- Holistische Perspektiven auf das System sozialer Sicherung in Deutschland
- Wechselwirkungen zwischen Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung
- Verhältnis zwischen Alterssicherung und Grundsicherung
- Alterssicherung und Pflege im demografischen Wandel
- Schnittstellen zwischen Sozialpolitik, Steuerpolitik und Arbeitsmarktpolitik

Politik und Akteure der Alterssicherung

- Akteure bei der politischen Ausgestaltung des Rentensystems
- Politische Entscheidungsprozesse und Reformdynamiken
- Vertrauen in den Sozialstaat

Wir bitten um Einreichung von erweiterten Abstracts (max. 500 Wörter) an Leila Akremi und Jannis Hergesell bis zum **30.06.2026**. Die Einladung zur Einreichung von Beiträgen in deutscher oder englischer Sprache erfolgt bis spätestens **31.07.2026**. Die ausgearbeiteten Beiträge mit einer Länge von etwa 8.000 Wörtern unter Einhaltung der Standards der Zeitschrift sollen bis spätestens **31.01.2027** eingereicht werden. Mitte bis Ende November 2026 planen wir einen Autor:innenworkshop in Berlin. Die Veröffentlichung der Beiträge ist für Sonderheft 4/2027 (Online ab November 2027) vorgesehen. Alle Beiträge werden einem Double-Blind-Peer-Review unterzogen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die Gastherausgeber:innen wenden.

Kontakt:

Dr. Leila Akremi, Deutsche Rentenversicherung Bund –
Forschungsnetzwerk Alterssicherung, leila.akremi@drv-bund.de

Dr. Jannis Hergesell, Deutsche Rentenversicherung Bund –
Forschungsnetzwerk Alterssicherung, jannis.hergesell@drv-bund.de

Aktuelle Schwerpunkthefte / Recent special issues:

ZSR 4/2026: Social Policies and Regulation of Work in the Platform Economy (Fabian Beckmann, Fabian Hoose)

ZSR 3/2026: Funktionalität und Zugänglichkeit. Modernisierungsperspektiven des deutschen Sozialstaats (Marina Ruth, Antonio Brettschneider, Sybille Stöbe-Blossey)

ZSR 1/2025: Der Sozialstaat als „Sortiermaschine“ – Kategorien und Kategorisierungsprozesse in der Sozialpolitik (Antonio Brettschneider, Stefanie Börner, Thilo Fehmel)

ZSR – Herausgeberinnen und Herausgeber / editors

Prof. Dr. Antonio Brettschneider, Köln
Prof. Dr. Martin Brussig, Duisburg
Assoc. Prof. Dr. Clémence Ledoux, Nantes
Prof. Dr. Sigrid Leitner, Köln
Prof. Dr. Janine Leschke, Kopenhagen
Prof. Dr. Katja Möhring, Bamberg

ZSR – Redaktion / Editorial office

Ariana Kellmer
Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
Universität Duisburg-Essen
47057 Duisburg
Email: zsr@uni-due.de

Stand : Mai 2026